**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 45 (1919)
**Heft:** 29

**Artikel:** Verschiedene Ansichten
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-452593

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 23.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Exkronprinzliches Handschreiben

Vorbemerkung der Redaktion: Durch einen neckischen Zufall ist unser Spezialbüro unter den Linden in Berlin W. in den leihweisen Besitz zweier kompaktueller Episteln des aus Holland spurlos verschwundenen Exkronprinzen geraten. Die bedeutsamen Schriftstücke sind an eine preußische Offizierskasino-Gesellschaft gerichtet und nehmen sich in ihrer bei dieser die Schweißporen zur Empörung bringenden Julihitze doppelt erfrischend wirkenden Burschikosität dermaßen aus:

I.

Grand Hotel Luginsland in XX.
am 5. Julius 1919
in der zweiten Schmachfriedens-Charwoche.

Alles Gute zuvor und immer feste druff!
Enorm teure Waffenkameraden!

Xinder, — habt Ihr 'ne Ahnung! Ik sollte in dem holländischen Bauernkaff stecken jeblieben sein wie der Karren in der Schokoladensauce? I wo! (Nicht zu verwechseln mit dem Bündner „Ioa"-Bitterlikör! Die Red.) Sooo eine miese Plantage! Gottstrammbach! Ik hab' mir 'nen Klotz in den Magen jelangweilt. Hätte aus Verzweiflung bald zu dichten angefangen, Odalisken-Oden „An Caecilie". Immer mittemang zwischen diesem Bauernvolk und mit'n 'farrer und Schulmeester taroken! Na, ik danke für das Verjnügen, wenn auch nicht meinem Schöpfer, dem immer noch jelungenen S. M. Nee, sagte ik mir, — das hält keene gedörrte Zwetschge mehr aus. Meine innere Stimme, auf die ik mir immer habe verlassen können (vide Argonnenwald! Die Red.), schrie plötzlich (es war morgens 3 Uhr 35!): Auf, nach Valencia! Das Dingsda — die — na, wie sagt man doch gleich?! — die Schoose — na, die Slucht klappte wunderbar maidhaft! Riesig spannende Silmabenteuer erlebt! Hab' mir, denkt Euch, Xinder, phänomenalen Schmugglerbart anjeklebt, von der haarigen Sorte, wie sich ihn mein alter Herr wachsen läßt, damit er ooch mal eines sonnigen Tages „Juvivallerla!" singen kann. (Unter entre nous gesagt, ein Bonaparte ist er nicht, mein alter Herr, aber glaubt's nun mal. Da ist nischt zu machen!) Auf Sankt Helenchen würd' sich S. M. klotzig mopsen. Weniger schon auf der Jungfrau, auf der er noch nie jewesen. Ik meine natürlich die alpine Majestät gleichen Namens im Berner Oberland. Die Polarhunde der Schweizer dort oben würden ihn an seine Nordlands-Fahrten erinnern, wo er auf Deck den Schiffsprediger — tolle Zicken! — markierte. Monströse Jegend — die Schweiz überhaupt. — Ach, Davos! St. Moritz! (Pfui Deibel! Bald hätt' ik mir verraten samt Geheimadresse. Postlagernd, wie 'ne Köchin. Zum Wälzen, Xinder!) In Holland hab' ik einen eingebor'nen Doppelgänger zurückjelassen, der — auf Taille! — die gleiche Neese hat, wie ich. Nur mit der Mentalität ist das Urviech von Menschenskind unsereinem eine ganze Nasenlänge hinterdrein. Aber für die Kaffern oben erwähnten Kaffs ist's 'ne feudale Strohpuppe! Mein kronprinzlicher Leichnam spaziert also gewissermaßen im Sportskostüm noch dort herum, aber Euer gerissener und ausgerissener Immer feste druff!-Kerl steckt anderswo! Echo: Wo? Wer's errät, kriegt einen Taler mit dem Kopfe meines Alten! Von IHM das nächste Mal!

Servus, Xinder! Auf Wiederschauen und auf Wiederhauen! Euer getreuer und höchst wohlerhaltener

Willi, jun.

## Verschiedene Ansichten

Er: Bei diesem Walzer zuckt es einem förmlich in den Beinen!
Sie: Ja, man möchte am liebsten fortlaufen!

## Das Zentrum

Lieb' „Vaterland" kannst ruhig sein,
Die Schwarzen stehen fest am Rhein.

Geo U.

## Bücher-Zettel

Das neue Steuergesetz
Das Buch mit den sieben Siegeln.
Das Buch der Rätsel!

Die erste Selbstagation
Leitfaden zur Selbsterkenntnis.
Hilfsbuch zur Bewertung seines eigenen Ichs.
Der Weg zum plötzlichen Reichtum.
Beichtbrevier für Steuersünder.

Der Friedensvertrag
Grauenerregendes Schauergemälde.
Das Buch der Vendetta.

Der gute Tram-Ton
Moderner Kondukteur-Knigge.
Hilfsbuch im Verkehr mit den Zürcher Trämlern.
Für jeden Fahrgast unentbehrlich.

Die Fremdenfrage
von A. F. F.
(Nepomuk Zacharius Zugenagelt)
Anleitung zur Errichtung einer schweizerischen Chinesenmauer.

Denis


*Rendezvous der vornehmen Gesellschaft!*
*Eigene Konditorei!*

**Grand Café Odeon**
**B. May & Sohn.**

*Nach Schluss der Theater:*
*Reichhaltig kaltes Buffet!*
*Exquisite Weine.*

Grand Cinema
**LICHTBÜHNE**
Telephon **Badenerstr. 18** Sein. 5948

Täglich 3-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.
5 Akte Erstaufführung 5 Akte
Kriminal-Roman
**BEWEISE**
die nicht trügen!
Spannend von Anfang bis Ende!
4 Akte Familien- u. Liebes-Tragödie 4 Akte
**Adels-Stolz!!**
In der Hauptrolle:
Die berühmte italienische Künstlerin
Italia Almirante
MANZINI
Eigene Hauskapelle.

Altbekanntes bayrisches Bier-Restaurant
**Blaue Fahne** Zürich 1 Münstergasse
Grösster und schönster Biergarten Zürichs. — **Rheinfelder Feldschlösschen-Bier. Täglich Konzert.** 1903

**Corso-Theater, Zürich.**
**Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble.** Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: **„Das Mädel aus 1001 Nacht"**, Operetten-Schwank in 3 Akten.

**Bonbonnière Zürich.**
(Schneider-Duncker.)
Täglich abends 8 Uhr: **Gastspiel** von **Mela Kennedy** und **Walter Gynt: „SAMUM"**, Einakter v. Strindberg, und das übrige sensationelle Programm.

**Café-Cabaret Luxemburg** Limmatquai 22 Zürich 1
**Täglich** 1936
von 4—6½ Uhr: **Künstler-Konzerte**
„ 8—11 „ **Cabaret-Vorstellung**
Sonntags 4 Uhr: **Matinée**, bei reduzierten Preisen.

Zürich 3. **Restaurant Johannisburg**
**Idaplatz 4, Ecke Bertastrasse.** 1956
Offene Land- und Flaschenweine. — ff. Biere. — Gute Küche.
Höflich empfiehlt sich **Frl. Elise Läuchli.**

**Grand-Café Astoria**
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der **Schweiz**
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
**Künstler-Konzerte!**

**Restaurant zur „Harmonie"**
**Zürich 6, Sonneggstr. 47.** ff. offene Land- u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich **Frl. Jos. Berta Jäger.**

Zürich 6 **Restaurant Kellerhof**
**23 Sonneggstrasse 23.**
ff. offene Land- u. Flaschenweine. ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich
1961 **Frau Würsch-Strolz** (ehem. Kümmel).

**Restaurant z. Hammerstein** Pfalzgasse 2 vis-à-vis d. Kindli
Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 1958
Höfl. empfiehlt sich **Léon Utz-Blank.**

**Casino Tiefenbrunnen**
Tramhaltestelle: Hornegg-Seefeldstrasse, Zürich 8.
Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.
Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.
Höfl. empfiehlt sich 1916 **Franz Kugler.**

**Café-Restaurant Mühlegasse**
**ZÜRICH 1** 1952
**Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse**
Ia reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier
**Kleines Vereinslokal**
Höflich empfiehlt sich **Frau Wwe. Baumgartner.**

**Rest. Hirschberg:** **Znüni** u. **z'Abig** zu jeder Zyt!
**Zürich 1,** Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl. empfiehlt sich 1971 **E. Meili.**

**Restaurant zum „Neuenburgerhof"**
**Schoffelgasse 10 — Zürich 1**
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich **Frau Hug**

**Restaurant Häfelei** Schoffelgasse **Zürich 1**
ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.
Höflichst empfiehlt sich 1953 **Frau Hogg.**

**Schaffhauser Weinstube** Zähringerstr. 16 **Zürich 1**
empfiehlt ihre nur Ia. Weine. **Frau B. Frey,** früher Buffet St. Margrethen.